



Onboardingcheckliste für Arztpraxen

Folgende technische Komponenten und Vorbereitungen benötigen Sie, um in Ihrer Praxis E-Rezepte ausstellen zu können.

- ☐ **Elektronischer Heilberufsausweis (HBA)**
Alle Ärztinnen und Ärzte benötigen Ihren eigenen aktivierten und funktionsfähigen HBA.
Die PIN muss bekannt sein.
- ☐ **Komfortsignatur vorbereiten**
 Klären Sie mit Ihrem Dienstleister vor Ort, wie die Komfortsignatur in Ihren Praxisräumen genutzt werden kann. Gegebenenfalls sind zusätzliche Kartenterminals notwendig.
- ☐ **Update Konnektor**
Muss die Komfortsignatur unterstützen (mindestens PTV5)
- ☐ **PVS-Update**
Die meisten Praxisverwaltungssysteme (PVS) unterstützen das E-Rezept. Aktualisieren Sie Ihr PVS, um die Funktionen zu nutzen. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren PVS-Hersteller oder informieren Sie sich unter www.ti-score.de, ob Sie das E-Rezept mit Ihrem PVS nutzen können.
- ☐ **Probedurchlauf**
Prüfen Sie mit einem Test-E-Rezept, ob die Informationen zu Ihrer Praxis sinnvoll auf dem Ausdruck (und der App) angezeigt werden, d.h. Anzeige des Namen der Praxis und der vollständigen Telefonnummer der Praxis muss auf dem Ausdruck erkennbar sein. Der Rezeptcode muss vollständig zu sehen und mit der E-Rezept-App einscannbar sein.
- ☐ **Praxisteam informieren und schulen**
Testen Sie das E-Rezept in Ihrer Praxis und üben Sie den Ablauf mit dem Test-Rezept.
Die PVS-Hersteller, die Kassenärztlichen Vereinigungen und die gematik bieten regelmäßig Informationsveranstaltungen und -material an.
- ☐ **Patientinnen und Patienten sowie Apotheken informieren**
Teilen Sie Ihren Patientinnen und Patienten mit, dass Ihre Praxis ab sofort E-Rezepte ausstellen kann.
Informieren Sie auch die Apotheken in Ihrer Umgebung.

Mehr Informationen zum E-Rezept

Für Arztpraxen:

www.gematik.de/anwendungen/e-rezept/

Für Versicherte:

www.das-e-rezept-fuer-deutschland.de

